



**Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus**

München, 10.07.2025

Stärkung des Filmmuseum München als Zentrum der Filmkultur und Bildung

Antrag

Das Stadtmuseum und das Filmmuseum werden gebeten, für die Schließzeit des Filmmuseums, mit Unterstützung des Kulturreferats und Akteur*innen der Film- und Medienszene zeitnah ein Konzept zur Interimsnutzung auszuarbeiten, um für Münchens kommunales Kino neue Veranstaltungsformate zu entwickeln und diesen wertvollen Ort weiteren Bevölkerungsgruppen zugänglich zu machen. Eine Erweiterung um Kinder- und Jugendprogramme mit Filmvermittlung und medienpädagogischer Begleitung sind besonders wünschenswert. Durch zielführende Vernetzung und Kooperationen soll somit das Filmmuseum für die Zeit nach der Wiedereröffnung erweitert aufgestellt werden.

Begründung:

Zum Stadtmuseum München gehört auch das Filmmuseum München. Dieses Kino ist zugleich das kommunale Kino unserer Stadt. Es bietet ein, besonders unter Cineast*innen, sehr geschätztes Programm, lebt Filmgeschichte und bietet Filmfestivals ein Zuhause. Die notwendige Schließung des Filmmuseums im Sommer 2027 bieten jetzt die Möglichkeit die Interimszeit zu nutzen, um neue Vernetzungen und Kooperationen aufzubauen und auch neue Zielgruppen zu gewinnen. Auch können programmatisch neue Akzente gesetzt werden. Dies stärkt das Filmmuseum als Institution und Partnerin in der Stadt und bietet bei Wiedereröffnung im eigenen Haus ein neues Profil als Ort der Filmkultur für alle.

Hierfür ist ein Konzept zu erarbeiten und Kooperationsprojekte mit den vielseitig vorhandenen Akteur*innen der Film- und Medienszene, der Filmvermittlung und

Bildungsinstitutionen (wie etwa JFF, DOK.education, die HFF, den Gasteig, Schulen und Bildungsinstitutionen, Kunsträume, Openair-Specials) zu planen. Das Zurückgreifen auf etablierte und erfahrene Partner*innen in der Stadt kann einem personellen Engpass vorbeugen.

Die Schließzeit wird somit genutzt, um Experimente zu ermöglichen und neue Vernetzungen zu erproben. Mit den gesammelten Erfahrungen und neuen Partner*innen kann das Filmmuseum München so zu einem Ort des lebendigen Austauschs, der Filmbildung und Partizipation für ein diverses und junges Publikum werden und weiterhin das etablierte und renommierte Programm fortführen.

Das Filmmuseum München ist dann das kommunale Kino der Stadt, das in die Stadtgesellschaft vernetzt ist und als offener Raum für innovative, partizipative Filmarbeit und medienpädagogische Projekte genauso steht, wie für das besondere Kinoprogramm mit Retrospektiven, thematischen Filmreihen und ausgewählten Erstaufführungen.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste - Volt

Initiative:

Mo Lüttig

Mona Fuchs

Dr. Florian Roth

David Süß

Thomas Niederbühl

Angelika Pilz-Strasser

Sibylle Stöhr

Lyn Faltin

Mitglieder des Stadtrates